

Stellenausschreibung Nr. 26/03

Im vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geförderten Sonderforschungszentrum Sozialpolitik/Projektgruppe „Technologische Innovationen, organisationale Veränderungen und institutionelle Beständigkeit. Sozialpolitische Innovationspfade und Zukunft der Freien Wohlfahrtspflege“ ist im Teilprojekt „Technologische Innovationen in der verbandlichen Governance der Freien Wohlfahrtspflege“ (Projektleitung: Dr. Holger Backhaus-Maul/Zentrum für Sozialforschung an der Universität Halle-Wittenberg und Prof. Dr. Tanja Klenk/Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) frühestens ab dem 01.06.2026 die zunächst auf drei Jahre (36 Monate) befristete Stelle einer*eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiters (m-w-d) in Teilzeit (75%) im Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. (ZSH) an der Martin-Luther-Universität Halle zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen in Anlehnung an den TV-L bis zur Entgeltgruppe 13.

Das Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. (ZSH) ist ein An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und bearbeitet Projekte, die Grundlagenforschung und praxisbezogene Anwendungsorientierung miteinander verbinden. Die Ergebnisse der Analysen des ZSH gehen zum einen in wissenschaftliche Fachdiskussionen ein und dienen zum anderen dem Wissenstransfer mit Politik, (Sozial-)Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Arbeitsaufgaben:

- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von qualitativen Erhebungen
- Planung, Durchführung und Auswertung einer quantitativen Online-Befragung
- arbeitsteilige Forschung in einem standortübergreifenden interdisziplinären Team
- intensive Zusammenarbeit mit Praxisorganisationen und Expert:innen der Freien Wohlfahrtspflege, ihrer Mitgliedsorganisationen, Einrichtungen und Diensten
- Erstellung von Berichten und Aufbereitung von Forschungsergebnissen für Präsentationen und Publikationen

Voraussetzungen:

- erfolgreiches, mindestens mit einem Master abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Studium, insbesondere in den Disziplinen Politikwissenschaft, Soziologie oder Verwaltungswissenschaft
- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in qualitativen und auch quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
- fundierte wissenschaftliche Kenntnisse und auch Erfahrungen in den Themenbereichen Nonprofit-Organisationen, Sozialwirtschaft, Digitalisierung, Governance, Sozialpolitik- und Sozialstaatsforschung
- hohe Mobilitätsbereitschaft zur Durchführung von Erhebungen, Projektgesprächen, (Transfer-)Workshops und Veranstaltungen
- Bereitschaft und Fähigkeit, in einem interdisziplinären und an mehreren Standorten angesiedelten Team initiativ und kooperativ mitzuarbeiten
- hohe Organisations- und Kommunikationsfähigkeit
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen
- Interesse und Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung

Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z. B. Promotion) ist gegeben und die Bereitschaft dazu wird ausdrücklich unterstützt.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Holger Backhaus-Maul, E-Mail: holger.backhaus-maul@paedagogik.uni-halle.de und Prof. Dr. Tanja Klenk, E-Mail: tanja.klenk@hsu-hh.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bevorzugt elektronisch als pdf-Datei unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nummer 26/03 mit den üblichen Unterlagen bis zum 20. April 2026 (Bewerbungsschluss) an:

Frau Christin Schönstedt

info@zsh.uni-halle.de

Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.

Großer Berlin 14

06108 Halle

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen. Bewerbungskosten werden vom Zentrum für Sozialforschung Halle e. V. (ZSH) an der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.